

Regionalmeisterschaft Effretikon 4./5. Juni 2016

Nachdem wir bereits beim Wettkampftraining am Freitag die guten Wettkampfanlagen ausprobieren konnten, freuten wir uns am Samstagmorgen früh noch viel mehr auf das bevorstehende Turnfest. Da wir relativ früh in den Wettkampf starteten, gab es noch viele freie Parkplätze direkt neben den Sporthallen Eselriet, sodass uns ein Fussmarsch über die Feldwege erspart wurde. Darüber waren wir nicht unglücklich, hatten wir doch in unsere Sporttaschen allerlei Ersatzkleidung gepackt. Das Wetter zeigte sich zwar nach einer regnerischen Woche vorerst ziemlich freundlich, nichtsdestotrotz wollten wir für allfällige Regenfälle gerüstet sein.

Nachdem wir unseren Verein bei der zentralen Meldestelle angemeldet und sich alle Turnerinnen am Treffpunkt vor der Eishalle eingefunden hatten, machten wir uns für das Aufwärmen bereit. Die schöne Joggingrunde um die Sportanlagen mit bereits viel Geplauder war schnell geschafft und hat unsere Muskeln gut für das anschliessende Dehnen aufgewärmt. Die Gymnastik- und Stufenbarrenübung wurden mit Musik nochmals im Trockenen durchgeturnt, bevor wir uns für die erste Disziplin Gymnastik Bühne umzogen. Für dieses Jahr hatten wir eine neue Choreographie einstudiert und waren gespannt, wie diese beim Publikum und den Kampfrichtern ankommen würde. Zu verschiedenen Liedern, die die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde untermalen sollten, sprangen, hüpfen, wirbelten und flogen wir über das Feld in der Eishalle. Wir genossen es, endlich zu zeigen, wofür wir in den Monaten seit Januar trainiert hatten. Natürlich gab es noch einige Unsicherheiten, was bei einem neuen Programm halt einfach dazugehört, dennoch erhielten wir viele gute Rückmeldungen von den Zuschauern.

Petrus hatte es sich in der Zwischenzeit anders überlegt und die Schleusen geöffnet.

Nachdem wir die Gymnastikvorführung hinter uns gebracht hatten, schüttete es wie aus Eimern. Das mitgebrachte DTV-Zelt wurde daher schnell zusammengebaut, sodass wir trockenen Fusses zu den Fachtestanlagen wechseln konnten. Beim Einspielen wurden wir dann halt doch ein bisschen nass, aber pünktlich zum Anpfiff für die erste Fachtestaufgabe riss der Himmel auf und die Sonne strahlte. Dies schien den Turnerinnen einen regelrechten Energieschub verliehen zu haben, denn sie legten tolle Punktzahlen hin. In der zweiten Aufgabe erspielten sie sich mit den Beachballschlägern mit 170 Punkten sogar eine Note von 10.0, für welche lediglich 140 Punkte erforderlich gewesen wären. Einfach super! So stand auch bald schon der letzte Wettkampfteil an. In der Turnhalle, wo im März jährlich der Hallenwettkampf in der Leichtathletik ansteht, durften wir für einmal unsere Schulstufenbarrenübung zeigen. Obwohl wir diese bereits im dritten Jahr turnten, gab es einige Unsicherheiten, Wackler und unsauber geturnte Teile. Dennoch genossen wir es auch hier, endlich

zeigen zu können, wofür wir in den zahlreichen Trainingsstunden gearbeitet hatten.

Schon kurz nach dem Mittag hatten wir also unseren Wettkampf abschliessen können. Das anschliessende Fest konnten wir deshalb entspannt geniessen und beim Zuschauen von anderen Geräteübungen auch bereits die eine oder andere Idee für unser neues Stufenbarrenprogramm für das nächste Jahr sammeln.

Im Fachttest verpassten wir mit dem 4. Rang von insgesamt 14 Rängen und einer super Note von 9.62 das Podest nur knapp. Auch in der Gymnastik konnten wir mit der Note von 8.63 und dem 7. von insgesamt 16. Rängen sehr zufrieden sein. Im Stufenbarren war die Note von 7.93 enttäuschend und es reichte gerade einmal für den 23. von insgesamt 26. Rängen. Doch schon in zwei Wochen beim Turnfest des befreundeten Turnvereins Moosleerau wird sich uns die Chance bieten, uns auch in dieser Disziplin nochmals zu steigern.

By Fabienne Ott